

Sicher hat Sie auch schon folgende Frage beschäftigt: "Wenn es einen allmächtigen und liebenden Gott gibt, warum gibt es dann so viel Leid und Böses in der Welt?" Diese berechnete Frage wird immer wieder von vielen als schlagendes Argument verwendet, um die Existenz Gottes in Frage zu stellen. Und das Böse in der Welt existiert – es ist Realität! Tagtäglich werden wir, besonders durch die Medien, mit dieser traurigen Tatsache konfrontiert. Wir erfahren von Kriegen, Mord, Kindesmissbrauch, Korruption und sozialer Ungerechtigkeit – von Naturkatastrophen – von Epidemien und Hungersnöten.

Angesichts all dessen drängt sich vielen von uns die Frage auf: "Warum lässt Gott das zu?" Gibt es auf diese Frage eine Antwort? Wenn ja, woher bekommen wir sie? Letzten Endes müssen wir Gott selbst fragen. Hat er für uns eine Antwort bereit?

Es gibt eine Quelle, in der Gott zu uns redet und das ist die Bibel. Hier erfahren wir, warum das Böse existiert und wie dieses Problem gelöst werden kann:

In der Bibel wird uns mitgeteilt, dass Gott diese Welt und alles Leben *vollkommen* und *sehr gut* erschaffen hat, frei von Tod und Leid. Die gegenwärtige Forschung erbringt immer mehr Indizien, die dafür sprechen, dass diese Welt und vor allem das Leben kein Produkt des Zufalls sein kann, sondern das Resultat von intelligenter Planung sein muss!

In der Bibel stellt sich Gott als ein *liebender* Gott vor. Es war seine Absicht mit der Schöpfung, sich ein persönliches Gegenüber zu schaffen, welches in einer Liebesbeziehung mit ihm ewig existieren sollte. Und Voraussetzung für echte Liebe ist die Möglichkeit der *freien Entscheidung*. Daher musste Gott dem Menschen, als er ihn schuf, mit einem *vollkommen freien Willen* ausstatten! So hatte der Mensch von Anfang an die Möglichkeit, sich *für*

oder auch *gegen* Gott zu entscheiden. In der Bibel erfahren wir nun, dass die ersten Menschen die ihnen zugestandene freie Wahl dafür gebrauchten, sich *gegen* Gott zu entscheiden (Sündenfall) und dadurch Schuld gegenüber Gott auf sich luden. Das war der Beginn des Bösen auf der Welt!

Gott machte durch die Schaffung des freien Willens das Böse *möglich* –
der Mensch machte durch seine Entscheidung gegen Gott das Böse *wirklich*!

Daraus ergab sich die unausweichliche Konsequenz, dass der Mensch mitsamt der ganzen Schöpfung von Gott *getrennt* wurde. Daher musste Gott auch den Ewigkeitsstatus für seine Schöpfung aufheben, damit das Böse keinen bleibenden, sprich ewigen Bestand bekam.

Durch diese Trennung von Gott zogen dann auch Leid und Tod in die Schöpfung ein!

Wie geht es jetzt weiter? Hat Gott diese Welt aufgegeben? In der Bibel beantwortet Gott diese Frage mit einem klaren *NEIN*! Wir erfahren hier, dass Gott einen Plan hat, um dem Bösen in jeder Form ein Ende zu machen. Aber wann? Warum greift er nicht sofort ein und macht allem Leid ein Ende? Wir erinnern uns, dass die Existenz des Bösen mit dem freien Willen zu tun hat. Und der freie Wille mit der damit verbundenen echten Liebe ist das *höchste* uns *von Gott gegebene Gut*! Jeder Mensch muss sich *frei* für oder gegen Gott entscheiden können. Ein sofortiges Vernichten alles Bösen würde unumgänglich auch ein *Aufheben des freien Willens* erfordern. Damit würde dem Menschen dieses höchste Gut genommen werden. Somit kann Gott das Böse nicht so einfach aus der Welt schaffen.

Dennoch lässt Gott diese Welt nicht im Stich, denn

er hat einen Plan vorbereitet, wie er das Böse letztendlich *besiegen* kann! So hat Gott uns mit dem Evangelium von Jesus Christus, wie wir es in der Bibel vorfinden, eine großartige Botschaft gebracht. Denn *er* ist durch seinen Sohn *Jesus Christus selbst* Mensch geworden und in diese gefallene Welt gekommen, um uns Menschen aus unserer prekären Lage heraus zu helfen. Er hat sich nicht nur selbst dem Leid dieser Welt ausgesetzt, sondern er hat unsere Schuld, die uns letztendlich von Gott trennt, auf sich genommen und stellvertretend für uns die Strafe dafür getragen! Und er hat dies *freiwillig* getan, aus *Liebe* zu uns Menschen! Er ist für uns am Kreuz gestorben, aber er ist auch wieder von den Toten auferstanden und *lebt*! Diese großartige Tat Gottes durch Jesus hat den Weg dafür geebnet, das Böse zu besiegen! Denn Gott will eine *neue* Welt schaffen, in der das Böse keinen Platz mehr hat. Damit das funktioniert, können in dieser neuen Welt nur Menschen sein, die sich *frei für Gott* entschieden haben. Denn nur *so* kann das Böse beseitigt werden!

Jetzt sind *Sie* gefragt! Sie müssen sich *frei* dafür entscheiden, ob Sie der Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus Glauben schenken wollen oder nicht. Einem jeden, der das Angebot Gottes im Vertrauen annimmt und für sich erkennt, dass er vor Gott schuldig ist und *sich im Gebet an ihn wendet*, dem will Gott durch Jesus Vergebung schenken und von aller Schuld reinigen.

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

(Die Bibel, Johannes-Evangelium 3,16)

Was für eine großartige Botschaft! Wenn Sie Jesus Christus als Ihren Herrn und Heiland annehmen, dann werden Sie an dem Sieg über das Böse

teilhaben und ein Mitbürger der neuen Welt bei Gott sein.

Denken Sie darüber nach –
der Weg mit Jesus
ist der einzige Weg aus Leid,
Verlorenheit und Tod!

Ich sah eine neue Welt: Den neuen Himmel und die neue Erde. Denn der vorige Himmel und die vorige Erde waren vergangen, und auch das Meer war nicht mehr da. – Er wird alle ihre Tränen trocknen, und der Tod wird keine Macht mehr haben. Leid, Angst und Schmerzen wird es nie wieder geben; denn was einmal war, ist für immer vorbei!
(Die Bibel, Offenbarung 21,1+4)

Wollen auch Sie Jesus Christus als Ihren Herrn und Heiland in Ihr Leben einladen?

Dann sollten Sie sich im Gebet an JESUS CHRISTUS wenden, der alles Notwendige dafür getan hat aus Liebe zu uns Menschen. Er möchte, daß auch Sie auf ewig mit Ihm Gemeinschaft haben!

Wenn Sie erkannt haben, daß Sie ein schuldbeladener Mensch sind und so nicht vor Gott bestehen können, dann sagen Sie ihm das *jetzt*. Bitten Sie Jesus, daß er Ihnen all Ihre Schuld vergeben möge und danken Sie ihm dafür, daß er auch für Sie am Kreuz gestorben und wieder von den Toten auferstanden ist. Bitten Sie Jesus jetzt darum, daß er Herr über Ihr Leben sein soll und daß er Sie auf rechter Straße führen möge. Sagen Sie ihm, daß Sie Ihr Vertrauen künftig auf ihn setzen wollen und bitten Sie ihn um seine Hilfe dafür. *Danken* Sie ihm noch einmal für alles, was

er aus Liebe zu Ihnen für Sie getan hat!
Wenn ein solches Gebet wirklich *ernst* gemeint ist und aus dem *Herzen* kommt, dann können Sie gewiss sein, daß Jesus Ihnen all Ihre Schuld vergeben hat, daß Sie ewiges Leben haben und ein Miterbe der neuen Welt bei Gott sind!

Und wie geht's jetzt weiter?

Es ist wichtig, daß Sie jetzt Gemeinschaft mit anderen Menschen haben, die mit Jesus leben. Suchen Sie sich eine Kirchengemeinde, in der Jesus im Mittelpunkt steht und die Bibel ernst genommen wird. Nur so können Sie als Christ in dieser Welt bestehen! – Reden Sie täglich mit Gott, bringen Sie alle Probleme des Alltags im Gebet zu ihm und danken Sie ihm immer wieder neu! – Fangen Sie an, in der Bibel zu lesen (Beginnen Sie im Neuen Testament!), damit Sie Gott (Jesus) besser kennen lernen, einen Leitfaden für Ihr Leben bekommen und im Glauben gestärkt werden. Durch das Studium der Bibel wird Ihnen bewusst werden, was Gott für Ihr weiteres Leben will. Gott will Sie dazu befähigen, nach seinem Willen zu leben. – Sagen sie anderen weiter, was Sie mit Jesus erlebt haben, lassen Sie andere an Ihrem Glück teilhaben. Geben Sie, indem Sie konsequent nach dem Willen Gottes leben, anderen ein Beispiel wahren Christseins, um Ihre Mitmenschen dazu zu motivieren, ebenfalls zu Jesus umzukehren.

Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, alles ist neu geworden!
(Die Bibel, 2.Korinther 5,17)

**Warum
lässt
Gott
das
zu?**